

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Deutsch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam

Vom 4. März 2013

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 18 Abs. 1 und 2, 21 Abs. 2 und Abs. 5 S. 2 sowie 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I/08 S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2010 (GVBl. I/10 Nr. 35), in Verbindung mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010, S. 60) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013, S. 144) am 4. März 2013 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Module und Studienverlauf
- § 4 Ermittlung der Modulnoten
- § 5 In-Kraft-Treten

Anhang 1: Modulkatalog

Anhang 2: Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das lehramtsbezogene Bachelor- und Masterstudium im Fach Deutsch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) sowie die Neufassung der Ordnung für schulpraktische Studien im lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudium der Universität Potsdam (BAMALA-SPS).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMALA-O bzw. der BAMALA-SPS gehen die Bestimmungen der BAMALA-O und der

BAMALA-SPS den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

(3) Sowohl das Bachelorstudium als auch das Masterstudium sind für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung mit dem individuellen Prüfungsplan ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über grundlegende Kompetenzen in der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft und in der Fachdidaktik Deutsch, die für eine berufliche Tätigkeit als Deutschlehrerin bzw. Deutschlehrer erforderlich sind. Sie

- beherrschen grundlegendes, strukturiertes und ausbaufähiges Wissen in den genannten Fachdisziplinen und sind mit zentralen Fragestellungen des Fachs sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut,
- können für sie neue, unvertraute Aspekte des Fachs selbständig erarbeiten, indem sie literatur-, sprachwissenschaftliche und fachdidaktische Sachverhalte rezipieren und nutzen,
- vernetzen Sachwissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche,
- sind mit dem anschlussfähigen Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Ergebnisse der Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden in der jeweils gewählten Schulart vertraut,
- vermögen die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung gegenüber verschiedenen Personengruppen darzustellen und zu begründen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung, Realisierung und Auswertung von Deutschunterricht in der jeweils gewählten Schulart und beziehen die erreichten Lernergebnisse auf die jeweiligen Bezugswissenschaften,
- kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

(2) Der akademische Grad Bachelor of Education stellt einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss dar, der jedoch nicht für ein Lehramt befähigt. Durch diesen Abschluss wird festgestellt, dass die Kandidatin oder der Kandidat we-

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 5. April 2013.

sentliche Zusammenhänge des Fachs und der Fachdidaktiken kennt sowie die Fähigkeit besitzt, grundlegende Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Die Kandidatin oder der Kandidat hat die zur Fortsetzung des Studiums im Masterstudium Deutsch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II notwendigen Fachkenntnisse erworben und hat sich darüber hinaus erste grundlegende Fähigkeiten in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht angeeignet.

(3) Im Masterstudium Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I werden die Studierenden schulformspezifisch auf die Lehrtätigkeit in den Jahrgangsstufen 5-10 vorbereitet. Dazu werden die im Bachelorstudiengang erworbenen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vertieft und erweitert, die für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für die Sekundarstufe I und somit die berufliche Tätigkeit als Deutschlehrerin bzw. Deutschlehrer in den entsprechenden Jahrgangsstufen erforderlich sind.

(4) Im Masterstudium Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II werden die Studierenden schulformspezifisch auf die Lehrtätigkeit in der Sekundarstufe II vorbereitet. Dazu werden die im Bachelorstudiengang erworbenen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vertieft und erweitert, die für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) für das Lehramt für die Sekundarstufe II und somit die berufliche Tätigkeit als Deutschlehrerin bzw. Deutschlehrer in den entsprechenden Jahrgangsstufen erforderlich sind. Die Studierenden erwerben insbesondere auch weitergehende Kenntnisse zu für die Sekundarstufe II relevanten Bereichen, wie Richtungen und Entwicklungen der Sprachwissenschaft, Sprachphilosophie, Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, und verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung germanistischer Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen.

§ 3 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Fach Deutsch setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bachelorstudium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (39 LP)		
I.1 Module der Fachwissenschaft		
BM-LW1	Basismodul Literatur und Literaturgeschichte	9

BM-LW2	Basismodul Texte und Kontexte	6
AM-SW	Aufbaumodul Sprachwissenschaft	6
I.2 Module der Fachdidaktik		
BM-FD	Basismodul Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch	6
AM-FD	Aufbaumodul Didaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen	6
AM-TP/SPS	Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum: Schulpraktische Studien	6
II. Wahlpflichtmodule (30 LP)		
Die Wahlpflichtmodule werden jeweils als Variante A und B angeboten. In der Variante A erfolgt die Modulprüfung als Prüfungsgespräch, in der Variante B entweder als Hausarbeit (AM-LW1 (B), AM-LW2 (B)) oder als Klausur (BM-SW1 (B), BM-SW2 (B) und BM-SW3 (B)).		
Es müssen 5 Module im Umfang von insgesamt 30 LP erfolgreich absolviert werden: AM-LW1 (A) oder AM-LW1 (B), AM-LW2 (A) oder AM-LW2 (B), BM-SW1 (A) oder BM-SW1 (B), BM-SW2 (A) oder BM-SW2 (B), BM-SW3 (A) oder BM-SW3 (B).		
Davon muss		
- mindestens eines der Module als Variante A gewählt werden,		
- entweder AM-LW1 oder AM-LW2 als Variante B belegt werden.		
AM-LW1 (A)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante A)	6
AM-LW1 (B)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante B)	6
AM-LW2 (A)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante A)	6
AM-LW2 (B)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante B)	6
BM-SW1 (A)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A)	6
BM-SW1 (B)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B)	6
BM-SW2 (A)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante A)	6
BM-SW2 (B)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante B)	6
BM-SW3 (A)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante A)	6
BM-SW3 (B)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante B)	6
Summe der in den Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu absolvierenden LP		69

(2) Das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I im Fach Deutsch setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Masterstudium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (7 LP)		
VM-FD	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	7
II. Wahlpflichtmodule (14 LP)		
Es müssen 2 Module im Umfang von insgesamt 14 LP erfolgreich absolviert werden. Dabei kann VM-LW (A) nur mit VM-SW (B) und VM-LW (B) nur mit VM-SW (A) kombiniert werden.		
VM-LW (A)	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante A)	7
VM-LW (B)	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante B)	7
VM-SW (A)	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante A)	7
VM-SW (B)	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante B)	7
Summe der in den Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu absolvierenden LP		21

(3) Das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II im Fach Deutsch setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Masterstudium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I Pflichtmodule (7 LP)		
VM-FD	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	7
II. Wahlpflichtmodule (23 LP)		
Es müssen 2 Module im Umfang von insgesamt 14 LP erfolgreich absolviert werden. Dabei kann VM-LW (A) nur mit VM-SW (B) und VM-LW (B) nur mit VM-SW (A) kombiniert werden.		
VM-LW (A)	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante A)	7
VM-LW (B)	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante B)	7
VM-SW (A)	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante A)	7
VM-SW (B)	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante B)	7

Es muss entweder VM-LW II oder VM-SW II im Umfang von 9 LP erfolgreich absolviert werden.		
VM-LW II	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft Sekundarstufe II	9
VM-SW II	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Sekundarstufe II	9
Summe der in den Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu absolvierenden LP		30

(4) Die Beschreibungen der in den Absätzen 1 bis 3 genannten Module sind im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(5) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelor- und das Masterstudium sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 4 Ermittlung der Modulnoten

In den Modulen BM-LW1, BM-FD und AM-TP/SPS wird die Modulnote gemäß § 12 Abs. 1 Satz 2 BAMALA-O im Falle einer oder mehrerer nicht bestandener Teilprüfungen erst gebildet, wenn bei den Teilprüfungen alle Wiederholungsmöglichkeiten ausgeschöpft wurden.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam zu veröffentlichen und tritt am 1. Juni 2013 in Kraft.

Anhang 1: Modulkatalog

Modulbeschreibungen Bachelor

Basismodul Literatur und Literaturgeschichte (BM-LW1)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul besteht aus drei Seminaren, die in den Umgang mit der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen und neuen deutschen Literatur sowie in literar- und medienhistorische Zusammenhänge einführen: Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart. Die drei Seminare machen mit maßgeblichen Kategorien der Textinterpretation und des Textverstehens vertraut, schärfen die Wahrnehmung der Historizität von Sprache und Literatur, behandeln Grundbegriffe der Literaturwissenschaft, vermitteln Grundlagenwissen zur Gattungsproblematik, zu Aspekten der Literaturgeschichte sowie zu den Problemhorizonten der Literatur und üben praktisch in Arbeitstechniken und unterschiedliche Präsentationsformen ein.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Überblicks- und Grundlagenwissen zu Literatur und der Literaturgeschichte, - sind zu analytischem Denken und zur Abstraktion in historischer und systematischer Perspektive in der Lage, - verfügen über Sprachaufmerksamkeit und Übersetzungskompetenzen im Bereich älterer Sprachstufen, - haben sich erste analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen angeeignet, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, - können mündliches und schriftliches Wissen präsentieren, - kennen relevante Informationsquellen und Techniken des Bibliographierens, - können Lernstrategien entwickeln. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Modulprüfung bestehend aus 3 Modulteilprüfungen (s. u.) im Rahmen der jeweils zugeordneten Lehrveranstaltung				
Die Reihenfolge der 3 Seminare ist freigestellt.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulteilprüfung		
Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat		1 Klausur (45-60 Minuten) oder 1 Hausarbeit (5-8 Seiten) oder 1 Referat (10-15 Minuten) mit Handout	3

Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat		1 Klausur (45-60 Minuten) oder 1 Hausarbeit (5-8 Seiten) oder 1 Referat (10-15 Minuten) mit Handout	3
Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat		1 Klausur (45-60 Minuten) oder 1 Hausarbeit (5-8 Seiten) oder 1 Referat (10-15 Minuten) mit Handout	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik			

Basismodul Texte und Kontexte (BM-LW2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Vorlesungen eröffnen komplexe Zugänge zu Überblicks- und Basiswissen. Sie machen Grundlagen und Forschungsbereiche der Literatur im Kontext literarhistorischer sowie politischer und soziokultureller Prozesse verständlich und führen ein in Problemhorizonte der Literatur, was Gattungsfragen ebenso einschließt wie Epochendarstellungen oder kulturspezifische Überlegungen, daneben in die Methodenvielfalt der Literaturwissenschaft. In den angebotenen Seminaren werden Grundkenntnisse zentraler Problemfelder der Literatur und literaturwissenschaftlicher Methoden vermittelt. Im Zentrum der Analysen steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation unter Berücksichtigung ihrer historischen Spezifik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - profilieren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, grundlegende literaturgeschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen – etwa zu Fragen des Dichtungsverständnisses, der Epochenentwicklung, ästhetischer Kompetenzen – zu erfassen und zunehmend kritisch zu analysieren, - erweitern literaturspezifische Grundkenntnisse, um sie in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen selbständig und sachlich fundiert anzuwenden, - entwickeln ein analytisches Textverstehen in Bezug auf literarische Repräsentationstechniken, auch in kulturhistorischer Perspektive. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (60 Minuten) im Rahmen der Vorlesung	2 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2				1
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A) (BM-SW1 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit den grammatischen und lexikalischen Strukturen des Deutschen und seiner Varietäten - Diskussion sprachsystematischer Phänomene auf unterschiedlichen Ebenen, mit den Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik - Beschäftigung mit graphematischen Fragestellungen und mit zentralen Aspekten der deutschen Orthographie - Behandlung grammatischer Analysetechniken sowie unterschiedlicher empirischer Verfahren der germanistischen Sprachwissenschaft mit Blick auf Sprachsystem, Spracherwerb und Sprachverwendung <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen und den systematischen Grundlagen der deutschen Orthographie vertraut, - besitzen die Fähigkeit zur Analyse grammatischer und lexikalischer Phänomene und haben sich einen ersten theoretischen Zugang zu wesentlichen sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen erarbeitet, - können Hypothesen zu sprachlichen und graphematischen Strukturen entwickeln und diese empirisch überprüfen, - eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (15 Minuten) im Rahmen der Vorlesung		2 LP		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2				1
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Germanistik

Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B) (BM-SW1 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit den grammatischen und lexikalischen Strukturen des Deutschen und seiner Varietäten - Diskussion sprachsystematischer Phänomene auf unterschiedlichen Ebenen, mit den Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik - Beschäftigung mit graphematischen Fragestellungen und mit zentralen Aspekten der deutschen Orthographie - Behandlung grammatischer Analysetechniken sowie unterschiedlicher empirischer Verfahren der germanistischen Sprachwissenschaft mit Blick auf Sprachsystem, Spracherwerb und Sprachverwendung <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen und den systematischen Grundlagen der deutschen Orthographie vertraut, - besitzen die Fähigkeit zur Analyse grammatischer und lexikalischer Phänomene und haben sich einen ersten theoretischen Zugang zu wesentlichen sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen erarbeitet, - können Hypothesen zu sprachlichen und graphematischen Strukturen entwickeln und diese empirisch überprüfen, - eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind, - können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form darstellen. 				
	Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (60 Minuten) im Rahmen der Vorlesung			2 LP
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2				1
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik			

Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante A) (BM-SW2 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in grundlegende Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik - Behandlung der deutschen Sprache der Gegenwart unter dem Gesichtspunkt ihrer grundlegenden Existenzweisen und Erscheinungsformen: zum einen als geschriebene und als gesprochene Sprache, zum anderen als Menge von regional, sozial und situativ bedingten Sprachgebrauchsformen - Behandlung von Forschungsrichtungen und -ansätzen zur Untersuchung und Beschreibung der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung und Verdeutlichung anhand von Beispielanalysen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik, - eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die grundlegend für Untersuchungen von Sprache im Gebrauch sind, - erwerben sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um strukturelle und funktionale Besonderheiten von Texten und Gesprächen sowie von grundlegenden Erscheinungsformen der deutschen Sprache (Varietäten) systematisch beschreiben und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle erklären zu können, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (15 Minuten) Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.			2 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: jedes Sommersemester Seminar: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik			

Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante B) (BM-SW2 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in grundlegende Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik - Behandlung der deutschen Sprache der Gegenwart unter dem Gesichtspunkt ihrer grundlegenden Existenzweisen und Erscheinungsformen: zum einen als geschriebene und als gesprochene Sprache, zum anderen als Menge von regional, sozial und situativ bedingten Sprachgebrauchsformen - Behandlung von Forschungsrichtungen und -ansätzen zur Untersuchung und Beschreibung der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung und Verdeutlichung anhand von Beispielanalysen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik, - eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die grundlegend für Untersuchungen von Sprache im Gebrauch sind, - erwerben sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um strukturelle und funktionale Besonderheiten von Texten und Gesprächen sowie von grundlegenden Erscheinungsformen der deutschen Sprache (Varietäten) systematisch beschreiben und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle erklären zu können, - können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form darstellen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (60 Minuten) 2 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: jedes Sommersemester Seminar: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik			

Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante A) (BM-SW3 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Sprachgeschichte als historische Entwicklung der geschriebenen und gesprochenen Varietäten des Deutschen und ihrer Strukturen bis zur Gegenwart - Überblick über die Vor- und Frühgeschichte germanischer Sprachen - Überblick über die mediale und textsortenspezifische Überlieferung im deutschen Sprachraum und die Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen - Einsichten in die grundlegenden Zusammenhänge von äußerer und innerer Sprachgeschichte in Verbindung mit Theorien des sprachlichen Wandels - Einsichten in die Sprachverhältnisse im deutschsprachigen Raum, die sich durch Mehrsprachigkeit, Regionalität und Sprachkontakt mit anderen europäischen Sprachen auszeichnen - Einsichten in Prozesse der Sprachvariation und Standardisierung im deutschen Sprachraum - Einsichten in sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen historischen sozialen, kulturellen und politischen Kontext - Einsichten in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels des Deutschen <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Einsichten in die komplexen Zusammenhänge der historischen Herausbildung des Deutschen, - können selbständig bzw. in Projektarbeit ausgewählte Themenbereiche erarbeiten und Arbeitsergebnisse adressatengerecht und mit Hilfe moderner Präsentationsmedien darstellen, - können einschlägige Fachliteratur, relevante Informationsquellen und Medien nutzen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Erarbeitung und Präsentation schriftlicher und mündlicher Texte anwenden, - verfügen über fachspezifische Kompetenzen, auf deren Grundlage sie sprachhistorische Gegenstände angemessen untersuchen können, - verfügen über Fertigkeiten in der Analyse von Primärquellen, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (15 Minuten)		2 LP		
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: jedes Wintersemester Seminar: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante B) (BM-SW3 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Sprachgeschichte als historische Entwicklung der geschriebenen und gesprochenen Varietäten des Deutschen und ihrer Strukturen bis zur Gegenwart - Überblick über die Vor- und Frühgeschichte germanischer Sprachen - Überblick über die mediale und textsortenspezifische Überlieferung im deutschen Sprachraum und die Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen - Einsichten in die grundlegenden Zusammenhänge von äußerer und innerer Sprachgeschichte in Verbindung mit Theorien des sprachlichen Wandels - Einsichten in die Sprachverhältnisse im deutschsprachigen Raum, die sich durch Mehrsprachigkeit, Regionalität und Sprachkontakt mit anderen europäischen Sprachen auszeichnen - Einsichten in Prozesse der Sprachvariation und Standardisierung im deutschen Sprachraum - Einsichten in sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen historischen sozialen, kulturellen und politischen Kontext - Einsichten in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels des Deutschen <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Einsichten in die komplexen Zusammenhänge der historischen Herausbildung des Deutschen, - können selbständig bzw. in Projektarbeit ausgewählte Themenbereiche erarbeiten und Arbeitsergebnisse adressatengerecht und mit Hilfe moderner Präsentationsmedien darstellen, - können einschlägige Fachliteratur, relevante Informationsquellen und Medien nutzen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Erarbeitung und Präsentation schriftlicher und mündlicher Texte anwenden, - verfügen über fachspezifische Kompetenzen, auf deren Grundlage sie sprachhistorische Gegenstände angemessen untersuchen können, - verfügen über Fertigkeiten in der Analyse von Primärquellen, - können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form darstellen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (60 Minuten)		2 LP		
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: jedes Wintersemester Seminar: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik			

Basismodul Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch (BM-FD)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschdidaktik als Wissenschaftsdisziplin - Konzeptionen des Deutschunterrichts im Wandel und aktuelle Herausforderungen - Methoden bzw. Verfahren des Unterrichts unter Berücksichtigung von Unterrichtsphasierung und Aufgabenkonstruktion - mehrsprachenorientierter und interkultureller Deutschunterricht - Theorien zur Entwicklung von Sprachwissen und Sprachbewusstheit - Grundlegendes zum Sprachsystem und zum schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch in didaktischer Perspektive - literaturdidaktische Zielreflexion: Funktionen von Literatur und Unterrichtsziele; - Texterschließung und Lesekompetenzmodelle; Kompetenzerwerb im Kontext von Lese-/Mediensozialisation - literarische Gattungen, Literaturgeschichte und Spielfilm in fachdidaktischer Perspektive <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten; sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen die Spezifik der fachdidaktischen Auseinandersetzung mit Sprache, Literatur und Medien, - kennen die Besonderheit und die Stellung des Fachs Deutsch in der Geschichte und im aktuellen Fächerkanon der Schule, - können übergreifende Ziele des Deutschunterrichts unter den Aspekten der Bildung und des fachspezifischen Kompetenzerwerbs reflektieren, - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts und zu Möglichkeiten und Problemen bei der Vermittlung sprachlicher und literarischer Lerngegenstände, - können erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Planung von Unterrichtssequenzen und -stunden an exemplarischen Beispielen anwenden, - können Fachliteratur, Rahmenlehrpläne und Nachschlagewerke angemessen nutzen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Modulprüfung bestehend aus 2 Modulteilprüfungen (s. u.) im Rahmen der jeweils zugeordneten Lehrveranstaltung				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Literaturdidaktik	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat		1 Klausur (45-60 Minuten)	3
Seminar: Sprachdidaktik	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat		1 Klausur (45-60 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Germanistik				

Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante A) (AM-LW1 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Anhand der Lektüre exemplarischer Texte, zu denen auch die Kinder- und Jugendliteratur gehört, sollen spezifische Methoden der Bearbeitung eingeübt werden. In diesem Modul werden die Kategorien des Textverstehens sowie der Textinterpretation im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft und systematisch erweitert. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur im Spannungsfeld von Alterität und Aktualität, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, Kunst und Gesellschaft. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet zudem die Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie die Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich vertiefend hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an, - erweitern Grundkenntnisse der Gattungsdifferenzierung und der Gattungsgeschichte, - können Grundkenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Analysemethoden mit Hilfe fachspezifischer Terminologie zur Textanalyse anwenden, - erweitern Grundkenntnisse zur Poetik als Theorie, Praxis und Kritik sowie zur Rhetorik als Grundlagen von Textverstehen und Textproduktion und wenden sie an, - können relevante Informationsquellen und -medien nutzen und die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere der Recherche, sowohl in wissenschaftlichen Hausarbeiten als auch bei mündlichen Präsentationsformen angemessen und adressatengerecht anwenden, - sind in der Lage, mit kritischer Distanz im Umgang mit ästhetischen Kategorien ihre Wertungskompetenz zu schulen und zu erproben, - sind in der Lage, Textinterpretation und Textverstehen als Teil einer historisch sich wandelnden Wertungsgeschichte zu erfassen, die durch Selektion, Reduktion und Rekonstruktion wesentlich geprägt wird, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (15 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare 2 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2

Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante B) (AM-LW1 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Anhand der Lektüre exemplarischer Texte, zu denen auch die Kinder- und Jugendliteratur gehört, sollen spezifische Methoden der Bearbeitung eingeübt werden. In diesem Modul werden die Kategorien des Textverstehens sowie der Textinterpretation im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft und systematisch erweitert. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur im Spannungsfeld von Alterität und Aktualität, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, Kunst und Gesellschaft. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet zudem die Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie die Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich vertiefend hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an, - erweitern Grundkenntnisse der Gattungsdifferenzierung und der Gattungsgeschichte, - können Grundkenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Analysemethoden mit Hilfe fachspezifischer Terminologie zur Textanalyse anwenden, - erweitern Grundkenntnisse zur Poetik als Theorie, Praxis und Kritik sowie zur Rhetorik als Grundlagen von Textverstehen und Textproduktion und wenden sie an, - können relevante Informationsquellen und -medien nutzen und die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere der Recherche, sowohl in wissenschaftlichen Hausarbeiten als auch bei mündlichen Präsentationsformen angemessen und adressatengerecht anwenden, - sind in der Lage, mit kritischer Distanz im Umgang mit ästhetischen Kategorien ihre Wertungskompetenz zu schulen und zu erproben, - sind in der Lage, Textinterpretation und Textverstehen als Teil einer historisch sich wandelnden Wertungsgeschichte zu erfassen, die durch Selektion, Reduktion und Rekonstruktion wesentlich geprägt wird, - können erworbenes Wissen in mündlicher und schriftlicher Form darstellen. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10 Seiten) oder 1 Referat (10-20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) zu einem der beiden belegten Seminare 2 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante A) (AM-LW2 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (z.B. Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Literatur im Internet/ Netzliteratur) und anderen medialen Formen (Bild, Film, elektronische und digitale Medien), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität. Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend multimedial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - kennen theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte und können diese umsetzen, - sind zur Herstellung von medienpezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen in der Lage, - beherrschen die vergleichende Analyse und außerdem trans- und interdisziplinäres Denken sowie die kritische Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin, - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Basiswissen auf einem professionellen Niveau anzuwenden und in mündlicher Form zu präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (15 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare				2 LP
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750 bis 1500	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500 bis 1750	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante B) (AM-LW2 (B))	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (z.B. Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Literatur im Internet/ Netzliteratur) und anderen medialen Formen (Bild, Film, elektronische und digitale Medien), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität. Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend multimedial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, - kennen theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte und können diese umsetzen, - sind zur Herstellung von medienspezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen in der Lage, - beherrschen die vergleichende Analyse und außerdem trans- und interdisziplinäres Denken sowie die kritische Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin, - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Basiswissen auf einem professionellen Niveau anzuwenden und in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10 Seiten) oder 1 Referat (10-20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) zu einem der beiden belegten Seminare 2 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750 bis 1500	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500 bis 1750	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Aufbaumodul Sprachwissenschaft (AM-SW)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Modul werden die in den Basismodulen erworbenen Kompetenzen vertieft bzw. erweitert. Dabei steht die Untersuchung und Modellierung von Sprache unter Integration unterschiedlicher Perspektiven, insbesondere mit Blick auf Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachvariation, Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Sprachkontrastivität, im Mittelpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - profilieren ihr sprachwissenschaftliches Wissen, - erweitern ihre methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung von sprachlichen Daten, Textstrukturen und komplexen Sprachverhältnissen unter sprachsystematischen, varietätenlinguistischen, psycholinguistischen, sprachkontrastiven oder pragmalinguistischen Fragestellungen sowie unter synchroner und diachroner Perspektive, - können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der praktischen Analyse von Fallbeispielen anwenden und diese schriftlich darstellen, - sind mit unterschiedlichen theoretischen Fragestellungen des Fachs vertraut, - sind in der Lage, die Vielschichtigkeit sprachlicher Erscheinungen auf diese ihre Vielschichtigkeit hin durchschaubar zu machen. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Referat (15-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) 3 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Aufbaumodul Didaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen (AM-FD)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachdidaktische Fragestellungen zu exemplarischen Gegenständen des Sprachsystems und des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs - literatur-/mediendidaktische Fragestellungen zu exemplarischen Gegenständen vor allem aus den Bereichen Lesekompetenz und Texterschließung, Literatur-/Mediensozialisation - aktuelle deutschdidaktische Konzeptionen und Kontroversen zu ausgewählten Fragen des Unterrichts - Materialien für den Deutschunterricht zu ausgewählten Themen (aktuelle Lehrwerke, Tests etc.) - Möglichkeiten der Umsetzung sprach- und literaturdidaktischer Konzeptionen in jahrgangsspezifischen und schulformbezogenen Unterrichtsvorhaben - mehrsprachenorientierter Deutschunterricht, Zweitspracherwerb <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf exemplarische fachdidaktische Fragestellungen. Je nach Studiengang werden diese in der Prüfung in unterschiedlichem Umfang nachgewiesen.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Gegenstände des Deutschunterrichts bis zur Ebene der Unterrichtsplanung didaktisch aufbereiten, - aktuelle didaktische Konzeptionen und Materialien zu ausgewählten Gegenständen des Deutschunterrichts darstellen bzw. reflektieren, - grundlegende schularten- und altersspezifische Aspekte bei der didaktischen Reflexion von Unterrichtsgegenständen berücksichtigen, - wesentliche Kriterien für die Bewertung von Schülerleistungen fachdidaktisch begründen und auf Beispiele anwenden, - Aufgabenstellungen analysieren und alternative Aufgaben formulieren, - in Ansätzen didaktische und methodische Strategien zum Umgang mit Heterogenität in Schulklassen entwickeln und begründen. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (10-20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) oder 1 Hausarbeit (10 Seiten) oder 1 Projektbeitrag (z.B. Produkt) zu einem der beiden Seminare 2 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Literaturdidaktik	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar: Sprachdidaktik	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Obligatorisch: für das Seminar Sprachdidaktik: Modulteilprüfung BM-FD/ Seminar Sprachdidaktik für das Seminar Literaturdidaktik: Modulteilprüfung BM-FD/ Seminar Literaturdidaktik Empfehlung: Besuch erst nach Absolvierung beider Seminare BM-FD			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik			

Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum: Schulpraktische Studien (AM-TP/SPS)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsplanung im Bereich der Sprach- und der Literaturdidaktik, unter Berücksichtigung von Leistungsdiagnose, Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung - Beratungsgespräche zur Unterrichtsplanung, individuell und/oder in Gruppen - Durchführung von Sprach- und von Literaturunterricht auf der Grundlage von Unterrichtsentwürfen - Reflexion von eigenem und fremdem Unterricht - Auseinandersetzung mit Berufsmotivation und Lehrerpersönlichkeit <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht; sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Unterricht zu ausgewählten Themen unter Beachtung curricularer Vorgaben und der Verstehensvoraussetzungen der Schüler konzipieren, - fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse für die eigene Unterrichtsplanung sachgerecht aufbereiten und nutzen, - bei der Planung und Durchführung ihres Unterrichts Methoden der Leistungsdiagnose, Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung berücksichtigen, - Ziele für Einzelstunden und Unterrichtssequenzen formulieren und begründen, - dem jeweiligen Gegenstand entsprechend angemessene Lernprozesse planen, - Unterrichtsmodelle bzw. -vorschläge aus deutschdidaktischen Publikationen begründet auswählen und bedingungsadäquat nutzen, - Unterrichtsentwürfe inhaltlich und sprachlich angemessen anfertigen, - den eigenen Unterrichtsversuch und den hospitierten Unterricht analysieren und beurteilen, 	

	- aus der Reflexion konkrete Verbesserungsvorschläge für die Unterrichtsgestaltung entwickeln.				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Modulprüfung bestehend aus 2 Modulteilprüfungen (s. u.) im Rahmen der jeweils zugeordneten Lehrveranstaltungen				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulteilprüfung		
Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Literaturdidaktik *	1			1 Unterrichtsentwurf (8-10 Seiten)	3
Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Literaturdidaktik *	1	Hospitationen und Unterrichtsversuche			
Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Sprachdidaktik **	1			1 Unterrichtsentwurf (8-10 Seiten)	3
Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Sprachdidaktik **	1	Hospitationen und Unterrichtsversuche			
<p>* Das Seminar Literaturdidaktik zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung und das Fachdidaktische Tagespraktikum Literaturdidaktik bilden eine Einheit und sind in einem Semester zu belegen. Mit der Anmeldung zum Seminar erfolgt automatisch auch die Anmeldung zu den Fachdidaktischen Tagespraktika.</p> <p>** Das Seminar Sprachdidaktik zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung und das Fachdidaktische Tagespraktikum Sprachdidaktik bilden eine Einheit und sind in einem Semester zu belegen. Mit der Anmeldung zum Seminar erfolgt automatisch auch die Anmeldung zu den Fachdidaktischen Tagespraktika.</p>					
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		<p>Obligatorisch: für die Veranstaltung Literaturdidaktik: Modulteilprüfung BM-FD/ Seminar Literaturdidaktik für die Veranstaltung Sprachdidaktik: Modulteilprüfung BM-FD/ Seminar Sprachdidaktik Empfehlung: Besuch erst nach Absolvierung beider Seminare BM-FD</p>			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Modulbeschreibungen Master mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante A) (VM-LW (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Unter Berücksichtigung ihrer historischen Besonderheit steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation im Zentrum der Analysen, entweder in text- und themenzentrierter Ausrichtung oder in kontextbezogener, trans- und interdisziplinärer Perspektive. Daneben können die Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und ihre Geschichte sowie die Beschreibungs- und Reflexionsmodelle der Literatur zum Gegenstand der Auseinandersetzung werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensivieren die Kenntnisse in zentralen Bereichen und vertiefen das Grundwissen im Hinblick auf einzelne Teilgebiete und fachspezifische Forschungsfragen, - erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literarhistorische Kontexte, - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, gegenstands- und methodenadäquat anwenden, - sind in der Lage, Überblickswissen sachgerecht aufzubereiten und zu einem begründeten Urteil zu gelangen, - können erworbenes Wissen dem Gegenstand angemessen in mündlicher Form problemorientiert präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (20 Minuten) zu einem der beiden Seminare			3 LP	
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik			

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante B) (VM-LW (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Unter Berücksichtigung ihrer historischen Besonderheit steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation im Zentrum der Analysen, entweder in text- und themenzentrierter Ausrichtung oder in kontext-bezogener, trans- und interdisziplinärer Perspektive. Daneben können die Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und ihre Geschichte sowie die Beschreibungs- und Reflexionsmodelle der Literatur zum Gegenstand der Auseinandersetzung werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensivieren die Kenntnisse in zentralen Bereichen und vertiefen das Grundwissen im Hinblick auf einzelne Teilgebiete und fachspezifische Forschungsfragen, - erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literarhistorische Kontexte, - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, gegenstands- und methodenadäquat anwenden, - sind in der Lage, Überblickswissen sachgerecht aufzubereiten und zu einem begründeten Urteil zu gelangen, - können erworbenes Wissen dem Gegenstand angemessen in mündlicher und schriftlicher Form problemorientiert präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Referat (15-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) zu einem der beiden Seminare 3 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante A) (VM-SW (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7 LP							
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul ist ein Querschnittsmodul. Im Zentrum steht die profilierte sprachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Phänomenen des Sprachsystems und Sprachgebrauchs in synchroner und diachroner Perspektive bzw. die Erweiterung linguistischer Kenntnisse im Bereich der Zweitspracherwerbsforschung, der Sprachlehr- und Lernforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung. Dabei dominieren in den Veranstaltungen Themen und Fragestellungen, die einerseits das Theorie- und Methodenbewusstsein vertiefen, andererseits auch das analytische Instrumentarium zur Beschreibung der deutschen Sprache und ihrer Varietäten qualifizieren sollen. Beim Studium des Aufbaumoduls besteht die Möglichkeit, individuelle Interessen und Neigungen zu fördern.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zur Analyse sprachlicher Daten sowie zur praktischen Textanalyse unter sprachsystematischer, varietätenlinguistischer, psycholinguistischer oder pragmatischer Fragestellung sowie unter synchroner oder diachroner Perspektive, - profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten sprachlichen Daten, Texten, Textsorten oder Varietäten, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren. 							
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Prüfungsgespräch (20 Minuten) zu einem der beiden Seminare 3LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.							
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
				Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Seminar		2		Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat				2	
Seminar		2		Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat				2	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine							
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik							

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante B) (VM-SW (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul ist ein Querschnittsmodul. Im Zentrum steht die profilierte sprachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Phänomenen des Sprachsystems und Sprachgebrauchs in synchroner und diachroner Perspektive bzw. die Erweiterung linguistischer Kenntnisse im Bereich der Zweitspracherwerbsforschung, der Sprachlehr- und Lernforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung. Dabei dominieren in den Veranstaltungen Themen und Fragestellungen, die einerseits das Theorie- und Methodenbewusstsein vertiefen, andererseits auch das analytische Instrumentarium zur Beschreibung der deutschen Sprache und ihrer Varietäten qualifizieren sollen. Beim Studium des Aufbaumoduls besteht die Möglichkeit, individuelle Interessen und Neigungen zu fördern.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zur Analyse sprachlicher Daten sowie zur praktischen Textanalyse unter sprachsystematischer, varietätenlinguistischer, psycholinguistischer oder pragmatischer Fragestellung sowie unter synchroner oder diachroner Perspektive, - profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten sprachlichen Daten, Texten, Textsorten oder Varietäten, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Form darstellen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Referat (15-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) zu einem der beiden Seminare 3LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch (VM-FD)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen des Deutschunterrichts und aktuelle Forschungsfragen und - kontroversen der Deutschdidaktik - fachdidaktische Ansätze zu ausgewählten Schwerpunkten des Deutschunterrichts in ihrer jeweiligen theoretischen und methodischen Spezifik - fachbezogene Planung komplexer Unterrichtssituationen unter Beachtung von Erkenntnissen der Bezugswissenschaften (Literatur, Sprach-, Medienwissenschaft, Psychologie, Kognitionswissenschaften) - Aufgabekultur in den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts - Vorzüge und Grenzen der Gestaltung von lernbereichsseparierendem und lernbereichsintegrierendem Deutschunterricht - Möglichkeiten fachspezifischer Diagnostik, Analyse von Diagnoseergebnissen und ihre Berücksichtigung bei der Gestaltung von Lernprozessen - Kriterien und Verfahren der fachbezogenen Bewertung von Schülerleistungen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur theoretisch reflektierten Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Positionen und zur weitgehend eigenständigen Modellierung von ausgewählten Prozessen des fachlichen Lehrens und Lernens im Deutschunterricht.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit Entwicklungstendenzen und Forschungsfragen der Deutschdidaktik wissenschaftlich begründet auseinandersetzen, - können das Potenzial von Unterrichtsgegenständen für den Erwerb von sprachlicher und literarischer Bildung kriteriengeleitet analysieren, - können die Komplexität unterrichtsbeeinflussender Faktoren bei der differenzierten Planung und Gestaltung von Unterricht analysieren und beachten, - kennen Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsermittlung und -bewertung und können diese an Beispielen anwenden. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	<p>1 Referat (15-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) oder 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Projektbeitrag (z.B. Produkt) zu einem der beiden Seminare 3 LP</p> <p>Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Literaturdidaktik	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar: Sprachdidaktik	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Modulbeschreibungen Master mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante A) (VM-LW (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7 LP				
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Unter Berücksichtigung ihrer historischen Besonderheit steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation im Zentrum der Analysen, entweder in text- und themenzentrierter Ausrichtung oder in kontext-bezogener, trans- und interdisziplinärer Perspektive. Daneben können die Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und ihre Geschichte sowie die Beschreibungs- und Reflexionsmodelle der Literatur zum Gegenstand der Auseinandersetzung werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensivieren die Kenntnisse in zentralen Bereichen und vertiefen das Grundwissen im Hinblick auf einzelne Teilgebiete und fachspezifische Forschungsfragen, - erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literarhistorische Kontexte, - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, gegenstands- und methodenadäquat anwenden, - sind in der Lage, Überblickswissen sachgerecht aufzubereiten und zu einem begründeten Urteil zu gelangen, - können erworbenes Wissen dem Gegenstand angemessen in mündlicher Form problemorientiert präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Prüfungsgespräch (20 Minuten) zu einem der beiden Seminare 3 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Seminar		2	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		2
Seminar		2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik				

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante B) (VM-LW (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP):7 LP				
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Unter Berücksichtigung ihrer historischen Besonderheit steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation im Zentrum der Analysen, entweder in text- und themenzentrierter Ausrichtung oder in kontext-bezogener, trans- und interdisziplinärer Perspektive. Daneben können die Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und ihre Geschichte sowie die Beschreibungs- und Reflexionsmodelle der Literatur zum Gegenstand der Auseinandersetzung werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensivieren die Kenntnisse in zentralen Bereichen und vertiefen das Grundwissen im Hinblick auf einzelne Teilgebiete und fachspezifische Forschungsfragen, - erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literarhistorische Kontexte - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, gegenstands- und methodenadäquat anwenden - sind in der Lage, Überblickswissen sachgerecht aufzubereiten und zu einem begründeten Urteil zu gelangen - können erworbenes Wissen dem Gegenstand angemessen in mündlicher und schriftlicher Form problemorientiert präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Referat (15-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) zu einem der beiden Seminare 3 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar		2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar		2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine				
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik				

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante A) (VM-SW (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7 LP				
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul ist ein Querschnittsmodul. Im Zentrum steht die profilierte sprachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Phänomenen des Sprachsystems und Sprachgebrauchs in synchroner und diachroner Perspektive bzw. die Erweiterung linguistischer Kenntnisse im Bereich der Zweitspracherwerbsforschung, der Sprachlehr- und Lernforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung. Dabei dominieren in den Veranstaltungen Themen und Fragestellungen, die einerseits das Theorie- und Methodenbewusstsein vertiefen, andererseits auch das analytische Instrumentarium zur Beschreibung der deutschen Sprache und ihrer Varietäten qualifizieren sollen. Beim Studium des Aufbaumoduls besteht die Möglichkeit, individuelle Interessen und Neigungen zu fördern.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zur Analyse sprachlicher Daten sowie zur praktischen Textanalyse unter sprachsystematischer, varietätenlinguistischer, psycholinguistischer oder pragmatischer Fragestellung sowie unter synchroner oder diachroner Perspektive, - profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten sprachlichen Daten, Texten, Textsorten oder Varietäten, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Prüfungsgespräch (20 Minuten) zu einem der beiden Seminare 3LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar		2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar		2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik				

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante B) (VM-SW (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul ist ein Querschnittsmodul. Im Zentrum steht die profilierte sprachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Phänomenen des Sprachsystems und Sprachgebrauchs in synchroner und diachroner Perspektive bzw. die Erweiterung linguistischer Kenntnisse im Bereich der Zweitspracherwerbsforschung, der Sprachlehr- und Lernforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung. Dabei dominieren in den Veranstaltungen Themen und Fragestellungen, die einerseits das Theorie- und Methodenbewusstsein vertiefen, andererseits auch das analytische Instrumentarium zur Beschreibung der deutschen Sprache und ihrer Varietäten qualifizieren sollen. Beim Studium des Aufbaumoduls besteht die Möglichkeit, individuelle Interessen und Neigungen zu fördern.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zur Analyse sprachlicher Daten sowie zur praktischen Textanalyse unter sprachsystematischer, varietätenlinguistischer, psycholinguistischer oder pragmatischer Fragestellung sowie unter synchroner oder diachroner Perspektive, - profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten sprachlichen Daten, Texten, Textsorten oder Varietäten, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Form darstellen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Referat (15-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) zu einem der beiden Seminare 3LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Germanistik				

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft Sekundarstufe II (VM-LW II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP):9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In diesem Modul stehen zum einen literaturgeschichtliche Aspekte und literaturwissenschaftliche Gegenstände im Mittelpunkt, welche die Studierenden auf das Unterrichten in der Sekundarstufe II vorbereiten. Unter Einschluss der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sind Kenntnisse mit Blick auf die Poetizität literarischer Texte sowie auf die historische Besonderheit der Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation zu erweitern und zu festigen. Anhand von Textanalysen ist das Wissen um theoretische Konzepte (Geschlechterstudien, Interdisziplinarität usw.), um mediale Wechsel (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck, Internetliteratur), um Aspekte literarischer Öffentlichkeit, um Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses sowie um ästhetische Aspekte zu vertiefen. Zum anderen steht die selbständige forschungsbasierte Bearbeitung germanistischer Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen im Mittelpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensivieren die Kenntnisse in zentralen Bereichen und vertiefen das Grundwissen im Hinblick auf einzelne Teilgebiete und fachspezifische Forschungsfragen sowie deren Systematik, - verfügen über Überblickswissen im Bereich von Gegenstandsbereichen, Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, - sind in der Lage, erworbenes Wissen sachgerecht aufzubereiten, selbständig in kulturgeschichtliche Zusammenhänge einzuordnen und zu einem begründeten Urteil zu gelangen, - erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literatur-historische Kontexte, - vertiefen bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, um sie gegenstands- und methodenadäquat anwenden und kritisch reflektieren zu können. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Referat (15-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) oder 1 Projektbeitrag (z.B. Produkt) zu einem Seminar 3 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Seminar oder Kolloquium	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Germanistik

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft II (VM-SW II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In diesem Modul stehen zum einen sprachwissenschaftliche Gegenstände im Mittelpunkt, die die Studierenden auf das Unterrichten in der Sekundarstufe II vorbereiten. Das sind zum Beispiel weitergehende Kenntnisse zu Richtungen und Entwicklungen der Sprachwissenschaft oder Sprachphilosophie. Zum anderen steht die selbständige forschungsbasierte Bearbeitung germanistischer Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen im Mittelpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können, - erwerben bzw. vertiefen Kenntnisse zu für die Sekundarstufe II relevanten Bereichen, - verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung germanistischer sprachwissenschaftlicher Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Referat (15-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) oder 1 Projektbeitrag (z.B. Produkt) zu einem Seminar 3 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwandgesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Seminar 2 oder Kolloquium	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik			

Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch (VM-FD)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen des Deutschunterrichts und aktuelle Forschungsfragen und -kontroversen der Deutschdidaktik - fachdidaktische Ansätze zu ausgewählten Schwerpunkten des Deutschunterrichts in ihrer jeweiligen theoretischen und methodischen Spezifik - fachbezogene Planung komplexer Unterrichtssituationen unter Beachtung von Erkenntnissen der Bezugswissenschaften (Literatur, Sprach-, Medienwissenschaft, Psychologie, Kognitionswissenschaften) - Aufgabekultur in den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts - Vorzüge und Grenzen der Gestaltung von lernbereichsseparierendem und lernbereichsintegrierendem Deutschunterricht - Möglichkeiten fachspezifischer Diagnostik, Analyse von Diagnoseergebnissen und ihre Berücksichtigung bei der Gestaltung von Lernprozessen - Kriterien und Verfahren der fachbezogenen Bewertung von Schülerleistungen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur theoretisch reflektierten Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Positionen und zur weitgehend eigenständigen Modellierung von ausgewählten Prozessen des fachlichen Lehrens und Lernens im Deutschunterricht.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit Entwicklungstendenzen und Forschungsfragen der Deutschdidaktik wissenschaftlich begründet auseinandersetzen, - können das Potenzial von Unterrichtsgegenständen für den Erwerb von sprachlicher und literarischer Bildung kriteriengeleitet analysieren, - können die Komplexität unterrichtsbeeinflussender Faktoren bei der differenzierten Planung und Gestaltung von Unterricht analysieren und beachten, - kennen Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsermittlung und -bewertung und können diese an Beispielen anwenden. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (15-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) oder 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Projektbeitrag (z.B. Produkt) zu einem der beiden Seminare 3 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Literaturdidaktik	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar: Sprachdidaktik	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik			

Anhang 2: Studienverlaufspläne

Studienverlaufsplan im Fach Deutsch - Bachelorstudium

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
BM-LW1	Basismodul Literatur und Literaturgeschichte* (9 LP)						
	Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500	3					
	Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750	3					
	Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart		3				
BM-LW2	Basismodul Texte und Kontexte (6 LP)						
	Vorlesung		1				
	Seminar			3			
	Modulprüfung		2				
AM-LW1 (A)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante A)** (6 LP)						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500				2		
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750				2		
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart				[2]		
	Modulprüfung				2		
AM-LW1 (B)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante B)** (6 LP)						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500				(2)		
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750				(2)		
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart				[2]		
	Modulprüfung				(2)		
AM-LW2 (A)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante A)** (6 LP)						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500					2	
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750						2
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart					[2]	
	Modulprüfung						2
AM-LW2 (B)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante B)** (6 LP)						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500					(2)	
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750						(2)
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart					[2]	
	Modulprüfung						(2)
BM-SW1 (A)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A) (6 LP)						
	Vorlesung	1					
	Seminar	3					
	Modulprüfung	2					
BM SW1 (B)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B) (6 LP)						
	Vorlesung	(1)					
	Seminar	(3)					
	Modulprüfung	(2)					
BM-SW2 (A)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante A) (6 LP)						
	Vorlesung		2				
	Seminar		2				
	Modulprüfung		2				
BM-SW2 (B)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante B) (6 LP)						
	Vorlesung		(2)				
	Seminar		(2)				
	Modulprüfung		(2)				

BM-SW3 (A)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante A) (6 LP)							
	Vorlesung			2				
	Seminar			2				
	Modulprüfung			2				
BM-SW3 (B)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante B) (6 LP)							
	Vorlesung			(2)				
	Seminar			(2)				
	Modulprüfung			(2)				
BM-FD	Basismodul Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch (6 LP)							
	Seminar Literaturdidaktik			3				
	Seminar Sprachdidaktik				3			
AM-SW	Aufbaumodul Sprachwissenschaft (6 LP)							
	Seminar				3			
	Modulprüfung					3		
AM-FD	Aufbaumodul Didaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen (6 LP)							
	Seminar Literaturdidaktik					2		
	Seminar Sprachdidaktik					2		
	Modulprüfung						2	
AM-TP/SPS	Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum: Schulpraktische Studien (6 LP)							
	Seminar Literaturdidaktik +Fachdidaktisches Tagespraktikum					3		
	Seminar Sprachdidaktik +Fachdidaktisches Tagespraktikum						3	
LP Gesamt			12	12	12	12	12	9

* Im BM-LW1 müssen alle 3 Seminare (zeitliche Schwerpunkte) belegt werden, die Reihenfolge ist freigestellt.

** In den Aufbaumodulen AM-LW1 und AM-LW2 müssen 2 der 3 zeitlichen Schwerpunkte belegt werden.

Studienverlaufsplan im Fach Deutsch - Masterstudium Schwerpunkt Sekundarstufe I

Modulcharakteristika		Fachsemester			
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4
VM-LW (A)	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante A) (7 LP)				
	Seminar	2			
	Seminar	2			
	Modulprüfung	3			
VM-LW (B)	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante B) (7 LP)				
	Seminar	(2)			
	Seminar	(2)			
	Modulprüfung	(3)			
VM-SW (A)	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante A) (7 LP)				
	Seminar		2		
	Seminar		2		
	Modulprüfung				3
VM-SW(B)	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante B) (7 LP)				
	Seminar		(2)		
	Seminar		(2)		
	Modulprüfung				(3)
VM-FD	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch (7 LP)				
	Seminar Literaturdidaktik	2			
	Seminar Sprachdidaktik		2		
	Modulprüfung				3
LP Gesamt		9	6		6

Studienverlaufsplan im Fach Deutsch - Masterstudium Schwerpunkt Sekundarstufe II

Modulcharakteristika		Fachsemester			
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4
VM-LW (A)	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante A) (7 LP)				
	Seminar	2			
	Seminar		2		
	Modulprüfung		3		
VM-LW (B)	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (Variante B) (7 LP)				
	Seminar	(2)			
	Seminar		(2)		
	Modulprüfung		(3)		
VM-SW (A)	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante A) (7 LP)				
	Seminar	2			
	Seminar	2			
	Modulprüfung	3			
VM-SW (B)	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (Variante B) (7 LP)				
	Seminar	(2)			
	Seminar	(2)			
	Modulprüfung	(3)			
VM-LW II	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft Sekundarstufe II (9 LP)				
	Seminar	3			
	Seminar oder Kolloquium				3
	Modulprüfung		3		
VM-SW II	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Sekundarstufe II (9 LP)				
	Seminar	(3)			
	Seminar oder Kolloquium				(3)
	Modulprüfung		(3)		
VM-FD	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch (7 LP)				
	Seminar Literaturdidaktik		2		
	Seminar Sprachdidaktik		2		
	Modulprüfung				3
LP Gesamt		12	12		6